



Einrichtungsleitung:
Mariella Grasso-Adams

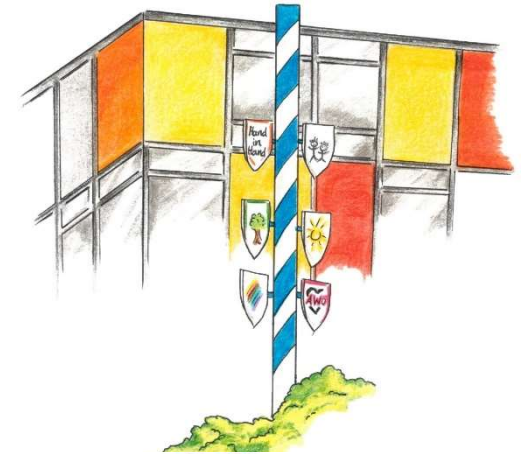
Stellvertretende Leitung:
Cennet Akgün

Pfarrer-Fischer-Straße 6a
85435 Erding

Tel.: 08122/84 111

Email: hand-in-hand@awo-erding.de

Alle Termine und weiteren
Informationen finden Sie auf
unsere Homepage unter
www.awo-erding.de



♥-lich
Willkommen

im Kinderhaus Hand in Hand

„Bewahre mich vor dem naiven Glauben, es müsste im Leben alles gelingen. Schenke mir die nüchterne Erkenntnis, dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen“.

von Antoine Saint-Exupéry

Wir sind ein Kinderhaus

Unser Kinderhaus bietet Platz für

- 39 Krippenkinder,
- 150 Kindergartenkinder und
- 76 Hortkinder (Schulsprengel „Ludwig-Simmet-Anger“)

In jeder Gruppe arbeiten zwei bis drei pädagogische Fachkräfte inklusive wechselnde Praktikanten. Außerdem arbeiten im Haus eine Verwaltungsangestellte, ein Hausmeister der AWO und der Stadt Erding, sowie zwei Hauswirtschafts- und Reinigungsperlen.

Unsere pädagogischen Schwerpunkte

- Wir arbeiten nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und dem Situationsansatz
- Bindung und Beziehung als Voraussetzung für Bildung
- Mitsprache- und Beteiligungsrechte wahrnehmen und ermutigen, Verantwortung im Alltag zu übernehmen (Partizipation)
- den Kindern Werte in sozialen Zusammenhängen näher bringen und viele verschiedene Sichtweisen ermöglichen
- die Kinder in ihrem positiven Selbstkonzept stärken

In der Krippe

In den ersten Lebensjahren lernen die Kinder über ihre Sinne die Welt und ihre Zusammenhänge kennen und verstehen. Sie erforschen ihre Umgebung, indem sie vom ersten Tag an hören, fühlen, sehen, riechen und schmecken. Ein großes Spektrum an Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, vor allem auch im sozialen Bereich, erfahren die Kinder auch während der zeitlichen Öffnung, mit Unterstützung des pädagogischen Personals.

*„Nimm ein Kind an die Hand und lass dich führen. Betrachte, die Steine, die es aufhebt, lausche und hör aufmerksam zu, was es dir erzählt... und es wird dich in eine Welt entführen, die du schon längst vergessen hast.“
(Quelle unbekannt)*

Im Kindergarten

Kinder haben das Recht, an allen sie betreffenden Entscheidungen, entsprechend ihrem Entwicklungsstand, beteiligt zu werden. Es ist zugleich ein Recht, sich nicht zu beteiligen (Art. 12 UN-Kinderrechtskonvention Art. 10 Abs 2). Beteiligung ist von klein auf möglich. Das Alter spielt für die Beteiligungsform eine Rolle, nicht aber für die Beteiligung als solche. Wir beobachten Gestik und Mimik der Kinder. Ältere Kinder können ihre Meinung schon kundtun und dürfen z.B. bei Kinderkonferenzen zu bestimmten Themen mit abstimmen. Wichtig ist, dass Kinder ihre Meinung äußern dürfen. Sie erleben dadurch, dass ihnen zugehört und sie ernst genommen werden. Besonders in der zeitlichen Öffnung haben die Kinder die Möglichkeit an verschiedensten Angeboten, wie z.B. Entspannungsraum, Kreativwerkstatt, Bewegungseinheiten, Garten, Exkursionen teilzunehmen. Außerdem greift das pädagogische Personal in dieser Zeit Ergebnisse und Wünsche der Kinderkonferenzen auf.

Im Hort

Die Kinder können in einer sinnvollen Umgebung lernen, wachsen und dabei Eigeninitiative und Verantwortung übernehmen, um sich frei zu entfalten. Dabei unterstützt das offene Konzept die Kinder im Hort.

Bei der Hausaufgabenbetreuung geht es darum, die Kinder zu unterstützen und ihnen Hilfestellungen und Problemlösungen anzubieten.

In der Ferienbetreuung werden Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten angeboten, die zuvor in Kinderkonferenzen mit den Kindern entschieden wurden.

Inklusion

Unser Zusammenleben soll von Respekt, gegenseitigem Vertrauen, von Zusammengehörigkeit und gemeinsamer Verantwortung geprägt sein.

Nicht nur wir, sondern jedes Kind, bringt seine eigene Kultur, Sprache, Entwicklung, Begabung und Einzigartigkeit mit. Wir berücksichtigen dies in unserer pädagogischen Arbeit, in der Zusammenarbeit mit den Eltern und mit den Frühförderstellen.

